Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 50 (1977)

Heft: 4

Artikel: Die zweiten 25 Jahre unseres Fachorgans

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-518570

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die zweiten 25 Jahre unseres Fachorgans

Diese Zeitspanne darf man wohl zu Recht als eine Phase der Konsolidierung bezeichnen. Die Zielvorstellung erfuhr keine Änderung. Das von der «alten Garde» aufgebaute Mosaik konnte ergänzt werden. Es wäre allerdings falsch zu glauben, die zweiten 25 Jahre wären ohne ein einziges markantes Ereignis verflossen. Es sei darum erlaubt, kurz einige Besonderheiten in Erinnerung zu rufen.

Als besonderer Glücksfall darf die Gewinnung von Oberst H. R. Kurz als Verfasser des Leitartikels «Von Monat zu Monat» erwähnt werden. Stimmen aus dem Leserkreis bestätigen immer wieder von neuem, dass der Schweizerische Fourierverband sich glücklich schätzen darf, einer der wohl kompetentesten Kenner der Militärgeschichte als ständiger Mitarbeiter zu wissen.

Das Team der Redaktion erfährt eine Erweiterung. Im Jahr 1960 wird erstmals das Amt des Fachtechnischen Redaktors erwähnt. Wurde der Textteil bis anhin von einem Redaktor betreut, so widmet sich der Fachtechnische Redaktor ausschliesslich den fachtechnischen Belangen. Daneben betreut der 1. Redaktor den allgemeinen Teil und trägt zudem die Gesamtverantwortung. Schliesslich wird im Jahr 1962 das Amt eines Umbruchredaktors eingeführt. Bis zu diesem Zeitpunkt lag der Umbruch in den Händen der Druckerei. Hinter den Kulissen hat der Umbruchredaktor bis heute dafür gesorgt, dass unser Organ druck- und darstellungsmässig sauber erschienen ist. Dass der Umbruchredaktor einerseits beruflich mit Druck und Satz zu tun hat, militärisch aber auch den Grad eines Fouriers bekleidet, darf als überaus glückliche Kombination gewertet werden, die manchem Redaktor viele Sorgen abnimmt.

Im Aufsatz «Hinter den Kulissen unserer Zeitung» sind die einzelnen Organe der Zeitung näher umschrieben. Mancher Zeitungsdelegierte und Redaktor mag sich an Sitzungen der Zeitungskommission erinnern, die mit viel — manchmal mit allzu vielen — Diskussionen über die Bühne gingen. Denken wir zum Beispiel an jene Zeit, wo der Überschuss aus der Betriebsrechnung den Sektionen anteilsmässig zurückerstattet wurde, z. B. 10 Rappen pro Mitglied. Viele Vertreter der Sektionen mögen sich noch erinnern, wo Sektionsvorstände und Redaktion Anlass zu harten Diskussionen gaben. Aber immer wieder anerbot sich ein Kamerad aus der Mitte als Vermittler. Gewinner gab es immer zwei: Sektion und Zeitung. Heute darf mit Genugtuung festgestellt werden, dass alle Beteiligten die gemeinsame Sprache anwenden. Kritik, Wünsche und Anregungen sind dabei aber nicht verloren gegangen.

Die Ausarbeitung eines Druckvertrages im Jahr 1962 hat heute noch ihre Bedeutung. Der Vertrag mit der Buchdruckerei Müller AG hat bis zu diesem Datum seine Gültigkeit bewahrt und dazu beigetragen, dass das finanzielle Gleichgewicht der Betriebsrechnung beibehalten werden konnte, wenn auch der Abonnementspreis von ursprünglich Fr. 2.— im Jahr 1928 bis heute sukzessive auf Fr. 9.— erhöht werden musste.

Besondere Ziele hat die Redaktion mit der Einführung von Sondernummern anvisiert. Seit 1963 werden aus Anlass der alle vier Jahre stattfindenden Schweizerischen Wettkampftage der hellgrünen Verbände Sondernummern redigiert. Den Lesern sei an dieser Stelle der bisher behandelte Themenkreis in Erinnerung gerufen

1963 Versorgungstruppen und Verpflegungsdienst
1967 Truppenunterkunft
1971 Funktionäre des Versorgungsdienstes
1975 Beschaffung der Rohprodukte und Herstellung von Armeeverpflegungsartikeln

Es wären noch viele Reminiszenzen zu erwähnen. Überlassen wir die Nostalgie jedem Einzelnen.

-ih

Zürich, den 10. Juli 1935. Erscheint einmal monatlich. VIII. Jahrgang. Nr. 7

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Redaktion:
Oblt. Q.-M. Lehmann Adolf (Fachtechnisches), Mutschellenstrasse 35, Zürich-Enge
Fourier Weber Willy (Verbandsangelegenheiten), Drusbergstrasse 12, Zürich 7
Fourier Riess Max (Sekretariat), Postfach 866, Fraumünster, Zürich

Jährlicher Abonnementspreis: Für Mitglieder des Schweiz. Fourierverbandes Fr. 2.—, für Mitglieder der Schweiz. Offiziersgesellschaft Fr. 3.50, für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 5.—
Postcheck-Konto VIII/18908

Druck und Annoncen-Regie: E. Nägeli & Co., Pfingstweidstrasse 6, Zürich 5 / Tel. 39.372

Der Gruss des Organisationskomitees

Wenn in den Tagen vor Mittmonat Juli die Züge nach dem Herzpunkte des Landes rollen und den Schweizer Fourier in die Metropole des Standes Luzern tragen, wird sich eine zum Empfang bereite Stadt vorfinden.

Luzern hat durch die Erledigung militär-politischer Händel an zeitlich erster Stelle zur Gestaltung der Eidgenossenschaft beigetragen. Die Militärfreundlichkeit hat sich nicht nur erhalten, sondern gerade in den letzten Jahren sichtbar gemehrt. In dieser gedeihlichen Atmosphäre herzlicher Sympathie für Armee und ihre Organe fließt die Arbeit für unsere vornehmste Staatseinrichtung munter fort.

Mit dem letzten schriftlichen Willkommensgruss vor unserem Rendez-vous verbinden wir den Wunsch, die Luzerner Zusammenkunft möge alle auf sie gesetzten Hoffnungen voll erfüllen und zur kraftvollen Demonstration werden zugunsten unseres Verbandes und dessen hohe Ziele.

Luzern, den 1. Juli 1935.

VII. Schweizerische Fouriertage

Das Organisationskomitee:

Der Präsident: Hagenbüchli, Fourier

Der I. Sekretär: Kopp, Fourier

Titelbild anlässlich Fouriertage 1935